

Wintersportort Grenchenberge ist bereit

Schneeaktivitäten Heute kann sich die Bevölkerung der ganzen Region auf dem Berg austoben

Wieder ist in den letzten Tagen etwas Schnee gefallen. Genug, um die Skipiste zu präparieren und die Skilifte laufen zu lassen, auch wenn morgen ein Wärmeeinbruch droht.

URS BYLAND

Wenn die Schneekristalle in der kalten Luft glitzern und der Schnee in grossen Mengen die Weiden bedeckt, dann ist zu Recht vom Winterparadies Grenchenberge die Rede. In diesem Winter konnte man aber noch nicht von einem richtigen Winterparadies sprechen. Auf dem Berg fiel beinahe die gleiche Menge Schnee wie in der Stadt, und das war bisher zu wenig, um die Skipisten zu öffnen. Dieser Tage ist endlich genügend Schnee vom Himmel gefallen. Die Skilift AG verkündet den heutigen Start in die Skisaison auf dem Grenchenberg. Tobias Freudiger, Betriebsleiter der Skilifte, ist zuversichtlich. «Die Pisten sind fahrbar.» Er habe schon den Schnee präpariert, der zu Weihnachten fiel und auch am letzten Sonntag nochmals. «Wir haben keine schlechte Unterlage, aber einfach wenig Schnee.» Es werde also etwas stärker holpern, als sich dies die Grenchenbergsfahrer gewohnt seien. «Die Piste ist relativ unruhig, aber Steine sollten keine hervorkommen.»

Keine Angst wegen Wärmeeinbruch

Mit dem morgigen Wärmeeinbruch droht ein Tag nach der Eröffnung schon wieder die Schliessung. Tobias Freudiger bleibt zuversichtlich. «Die Vorhersagen gehen von einer Schneefallgrenze von 1200 Meter aus. Wir sind auf 1300 Meter. Im Gegenteil. Es könnte eine Menge Schnee geben.» Auf jeden Fall, «wenn nichts Aussergewöhnliches passiert», werden auch am Sonntag die Lifte laufen. Man spürt, Tobias Freudiger möchte die Seile über die Rollen laufen lassen. «Wir haben im letzten Jahr viel am Lift gearbeitet. Alle Bügel wurden revidiert und fast alle Kugellager wurden erneuert.»

Kein Schnee, aber in den letzten Wochen viele Kältetage, da stellt sich schnell die Frage nach einer Schneekanonone. «Wir haben über das Thema diskutiert, mussten aber feststellen, dass die Kosten zu hoch sind. Zudem ist auch die Wasserbeschaffung auf dem



BEIM UNTERGRENCHEBERG Skifahrer sollen ab heute ebenso auf ihre Kosten kommen wie Wanderer. UBY

Berg ein Problem.» Die Skilift AG werde sich deshalb auch in Zukunft mit Naturschnee begnügen. «Eine Schneekanonone ist für unsere Verhältnisse viel zu teuer.»

Fondueessen im Iglu

Mit dem Start in eine (möglichst lange) Skisaison rücken auch die weiteren Angebote auf dem Berg in den Blickpunkt. Hilfreich ist die neu gestaltete Winterkarte des Vereines Grenchen Tourismus, die bis ins letzte Detail über Angebot und Erreichbarkeit der Grenchenberge informiert. Über den «Hot

Pot», das heisse Bad in freier Natur beim Restaurant Untergrenchenberg, wurde schon einige Male berichtet. Neu wurde ein Angebot des Restaurants Tiefmatt in der Winterkarte aufgenommen: Fondueessen im Iglu. «Das kennen wir schon seit drei Jahren, aber ohne bisher dafür Werbung gemacht zu haben. Das Angebot hat sich einfach herumgesprochen», erklärt Ursula Wüthrich, Wirtin und Bauersfrau auf der «Tiefmatt», dem Hof zwischen den Restaurants Obergrenchenberg und Harzer. In dieser Saison wartet sie aber noch auf die Premiere. «Wir konnten bisher kein Iglu

bauen. Es hatte zu wenig Schnee.» Auch sonst sei in der Wintersaison im Restaurant Tiefmatt wenig los. «Unter der Woche ist es vielfach sehr still. Mit dem Schneeschuhlaufen hat es aber in den letzten Jahren etwas angezogen.»

Schon 40 Abos verkauft

Für Schneeschuhwandern reichen schon 10, 15 Zentimeter Schnee. Anfragen zum Schneeschuhlaufen waren bisher denn auch die häufigsten beim Büro von Grenchen Tourismus, berichtet von dieser Front Renata Käser. «Und wir haben schon etliche Saisonabos für

den Grenchenberg verkaufen können.» Diese kosten 190 Franken für Erwachsene und 150 Franken für Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 1994. Adrian Cslovjecsek, der den Aboverkauf verwaltet, berichtet von bereits 40 verkauften Saisonabos. Der Vorteil des Grenchner Abos liegt darin, dass eine Tageskarte des Skigebietes Adelboden stark vergünstigt gekauft werden kann. Adelboden unterstützt seit Jahren die Grenchner Skilift AG in ihren Aktivitäten.

Alle Informationen finden sich auf: www.grenchentourismus.ch

SWG geben sich eine neue Verpackung

Auftritt Ein neues Logo und eine Internetseite, die dem Kunden Sparreize vermittelt

Mit einem neuen Logo und einer neuen Internetseite machten die SWG, Grenchens Energielieferant, auf sich aufmerksam. Nachdem der Inhalt auf dem richtigen Weg sei, dürfe jetzt auch die Verpackung erneuert werden, begründet SWG-Direktor Per Just den neuen Auftritt.

URS BYLAND

Mit einer Busreise durch Grenchen verbanden die SWG die Präsentation ihres neuen Logos. Transportmittel war die neuste Erlungenschaft des Busbetriebs Grenchen und Umgebung (BGU), ein Erdgas-Niederflur-Bus. Laut BGU-Geschäftsführer Hans-Ruedi Zumstein ergänzen im Juni zwei weitere Erdgasbusse die Flotte. Acht der 15 BGU-Busse werden dann mit Erdgas betrieben. Die Reise endete beim Busdepot, wo die SWG ihr neues Logo einweihten. Ein SWG-Mitarbeiter entrollte zu diesem Zweck eine Fahne. Im BGU-Sitzungszimmer folgten darauf die Erläuterungen, weshalb jetzt der richtige Zeitpunkt für den neuen SWG-Marktauftritt ist.

Vom Verwalter zum Dienstleister

«Wir haben den Inhalt der SWG erneuert, nun folgt die Verpackung», sagt Per Just. «Früher haben wir den Strom abgelesen. Wir waren Verwalter. Heute sind wir Dienstleister, die im Markt bestehen müssen. Das bedingte intern eine andere Arbeitskultur.» Die SWG hätten sich vom Verhalten her einer KMU angleichen müssen. Diese Umstellung sei ein fortwährender Prozess, der aber bereits erste Markterfolge brachte. Erinnert sei

an Aufträge im Leitungsbau oder das neue Geschäftsfeld Windenergie. Hier wollen die SWG bereits 2011 eine Baubewilligung für Windräder auf dem Berg einreichen. «Das ist machbar, wenn wir mit allen Kräften, die auf dem Berg etwas zu sagen haben, einig werden. Wir versuchen, alle möglichen Einsprecher mit ins Boot zu nehmen.»

Sensibilisieren für eigenen Energieverbrauch

Das neue Logo entstand in Zusammenarbeit mit PGM communications GmbH. Der Kreis symbolisiere Dynamik. Die nicht knalligen Farben stehen für Nachhaltigkeit und repräsentieren die in der Region vorkommenden Farben der Aare, der Witi und des Juras.

Der neue Auftritt bringt auch den Kunden einen Nutzen. Die SWG starteten gestern eine neue Internetseite, die erstmalig in der Schweiz Zugriff zu den individuellen Daten erlaubt. Der Kunde kann sich in einem geschützten Rahmen ins Kundendienstcenter einloggen und seine Rechnungen abrufen. Mittels Balkendiagrammen sieht er beispielsweise den Verlauf seines Konsums von Strom, Wasser oder Gas. Einerseits können Daten der letzten 10 Rechnungen verarbeitet werden, was Vergleiche mit den entsprechenden Rechnungen des Vorjahres erlaubt. Andererseits kann der Kunde auch seinen Energiekonsum über die letzten 10 Jahre abrufen. Fragen wie: Hat die neue Isolation beim Stromsparen geholfen, werden dadurch beantwortet. «Der Nutzen ist vor allem ein langfristiger», so Per Just, «die Kunden werden auf ihren Energieverbrauch sensibilisiert.»



BUSDEPOT Ein Mitarbeiter hat gerade die Fahne mit dem neuen Logo der SWG (rechts) entrollt. Im Hintergrund der neue Erdgasbus. UBY

Nachrichten

Am Autoradio hantiert

Am Donnerstag um 23.40 Uhr wurde der Kantonspolizei gemeldet, dass sich auf der A5 eingangs «Witunnel» Richtung Biel diverse Trümmerteile eines Fahrzeugs befinden würden. Wie sich herausstellte, hantierte ein Automobilist vor der Einfahrt zum Tunnel an seinem Autoradio. Dabei kam er ins Schleudern und kollidierte mit dem Aufprallschutz des Betonpfeilers der Einfahrt in den Tunnel. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der unverletzte 40-jährige Lenker alkoholisiert war. Der Führerausweis wurde dem Mann an Ort und Stelle entzogen. (RRG)

Umstellung Neues Angebot der Gemeinschaftsantenne

Die Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen GAG erweitert das digitale TV/Radio-Angebot. Die Umstellung erfolgt am Montag, 18. Januar, zwischen 6 und 8 Uhr morgens. Das analoge Programmangebot ist (abgesehen von einigen wenigen Sendern) weiterhin empfangbar. Nach einem Senderschlaf am TV-Gerät sind die neuen Angebote verfügbar. (MGT)

Kultur-Historisches Museum Sonntagsführung

Sonntagsführung durch die Ausstellung «Cantate Domino» zur 125-jährigen Geschichte des Cäcilienvereins Grenchen, Sonntag, 17. Januar, 15 Uhr. (MGT)